

Fachspezifischer Schullehrplan KV Chur

Abteilung Detailhandel



Detailhandelsfachleute 1. Ausbildungsjahr

Fach: Integrierte Allgemeinbildung

DFL	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Total
	20	20	20	20	0	0	80

Handlungskompetenzbereich		Lernfeld			Lektionen
D Interagieren im Betrieb und in der Branche		Lernfeld 1: Sich kompetent im beruflichen Umfeld bewegen			40
HK	Leistungsziel / Vernetzung	Tax.	Sem.	Schulinterner Lehrplan (Lernmedien)	
d2.bs1a	Sie erläutern die Unternehmensführung und die Organisation ihres Betriebs. d2.bs4a Integrierte Allgemeinbildung HKB D Lernfeld 1 - Sie bringen ihre Kompetenzen gewinnbringend in unterschiedlichen Teams ein. - Sie bestimmen ihre eigenen Kompetenzen anhand eines Schemas. d2.bs5a Integrierte Allgemeinbildung HKB D Lernfeld 1 - Sie wenden in unterschiedlichen hektischen Situationen deeskalierende Kommunikationstechniken wie aktives Zuhören, Ich-Botschaften oder Perspektivenwechsel an. - Sie erläutern die Kommunikationstechniken wie aktives Zuhören, Ich-Botschaften oder Perspektivenwechsel.	K2	1	Themen im Wissensbaustein Den eigenen Betrieb kennenlernen - Unternehmensleitbild (Mission, Werte, Vision) - Unternehmensstrategie - Unternehmensziele - Ablauforganisation (Flussdiagramm) - Aufbauorganisation (Stellenbeschreibung, Organigramm) - Führungsstile (autoritär, kooperativ, laissez-faire, situativ) Verstehen, wie dein Betrieb mit seiner Umwelt zusammenhängt - Einfluss von Umweltsphären - Einfluss von Anspruchsgruppen - Zusammenarbeit oder Zusammenschluss von Unternehmen - Kooperation - Konzentration	
d2.bs2a	Sie setzen die gängigen Tools für die digitale Zusammenarbeit effizient ein. d2.bs1a Integrierte Allgemeinbildung HKB D Lernfeld 1 - Sie erläutern die Unternehmensführung und die Organisation ihres Betriebes. - Sie leiten aus den Organisations- und Führungsstrukturen die für sich relevanten Informationen zu den Entscheidungsstrukturen ab.	K3	2	Themen im Handlungsbaustein d1: Informationsfluss im Detailhandel auf allen Kanälen sicherstellen - Schritt 2: Digital kommunizieren - Digitale Kommunikationswege - Das Wichtigste rund um E-Mails	

HK	Leistungsziel / Vernetzung	Tax.	Sem.	Schulinterner Lehrplan (Lernmedien)
d2.bs3a	Sie begründen ihre Meinung schriftlich und mündlich überzeugend, auch in einer Fremdsprache (Niveau B1 GER). d2.bs3a Integrierte Vermittlung der Fremdsprache HKB D Lernfeld 4 • Sie verfügen über den Wortschatz, um Meinungen zu formulieren. d2.bs3a Integrierte Vermittlung der Fremdsprache HKB D Lernfeld 4 • Sie untermalen Argumente mit Beispielen. d2.bs2a Interagieren im Betrieb und in der Branche HKB D Lernfeld 1 • Sie verfassen eine interne E-Mail und Nachrichten in betrieblichen digitalen Tools korrekt auch in einer Fremdsprache.	K3	2	Themen im Wissensbaustein Kommunikationstechniken für eine gute Zusammenarbeit anwenden • Überzeugend argumentieren • Geeignete Argumente • Aufbau einer Argumentation
d2.bs4a	Sie bringen ihre Kompetenzen gewinnbringend in unterschiedlichen Teams ein.	K3	2	Themen im Handlungsbaustein d2: Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Teams im Detailhandel gestalten • Schritt 1: Sich in neue Teams eingliedern • Schritt 2: Zusammenarbeit im Team gestalten • Schritt 3: Arbeitsaufträge entgegennehmen • Schritt 4: Rückmeldungen entgegennehmen • Schritt 5: Schwierige Situationen im Team bewältigen
d2.bs5a	Sie wenden in unterschiedlichen hektischen Situationen deeskalierende Kommunikationstechniken wie aktives Zuhören, Ich-Botschaften oder Perspektivenwechsel an.	K3	2	Themen im Wissensbaustein Kommunikationstechniken für eine gute Zusammenarbeit anwenden • Aufmerksames/aktives Zuhören • Perspektivenwechsel • Ich-Botschaften

Fachspezifischer Schullehrplan KV Chur

Abteilung Detailhandel



Detailhandelsfachleute 2. Ausbildungsjahr

Fach: Integrierte Allgemeinbildung

DFL	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Total
	20	20	20	20	0	0	80

Handlungskompetenzbereich		Lernfeld			Lektionen
D Interagieren im Betrieb und in der Branche		Lernfeld 1: Im Betrieb kommunizieren			20
HK	Leistungsziel / Vernetzung	Tax.	Sem.	Schulinterner Lehrplan (Lernmedien)	
d1.bs1c	Sie nutzen Techniken und Hilfsmittel für einen besseren mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfluss. • Sie verfassen einfache E-Mails mithilfe betrieblicher Vorlagen. (Fk) • Sie leiten Informationen weiter auf den gängigen mündlichen und schriftlichen Kanälen. (Fk) • Sie bearbeiten Informationen gemäss den betrieblichen Vorgaben und Kommunikationsregeln. (Fk) • Sie nutzen elektronische Übersetzungsprogramme kritisch und sinnvoll. (Fk)	K3	3	Themen im Wissensbaustein • Informationsfluss Themen im Handlungsbaustein • Schritt 1: Analog kommunizieren • Schritt 2: Digital kommunizieren • Schritt 3: Informationen gekonnt weiterleiten	
d1.bs2a	Sie reflektieren Konfliktsituationen und leiten Massnahmen für ein erfolgreiches Kommunikationsverhalten ab. • Sie analysieren Konfliktsituationen. (Fk) • Sie wenden ein Kommunikationsmodell in der konkreten Situation an. (Fk)	K4	3	Themen im Wissensbaustein • Konfliktsituationen Themen im Handlungsbaustein • Schritt 4: Anspruchsvolle Situationen kommunikativ meistern • Schritt 5: Schwierige Situationen im Team bewältigen	
d2.bs6a	Sie analysieren sich widersprechende Standpunkte, suchen Lösungen und leiten geeignete Massnahmen ab. • Sie leiten aus den Pro- und Kontrapunkten ein Fazit ab. (Fk) • Sie vertreten ihre Meinung zu einer aktuellen Fragestellung und begründen diese. (Fk)	K4	3	Siehe Ziel d1.bs2a	

HK	Leistungsziel / Vernetzung	Tax.	Sem.	Schulinterner Lehrplan (Lernmedien)
d2.bs8a	Sie bewerten ihr Handeln im Umgang mit Feedback. • Sie wenden Feedbackregeln an. (Fk)	K4	3	Themen im Wissensbaustein • Feedback Themen im Handlungsbaustein Rückmeldungen entgegennehmen Eigene berufliche Entwicklungen vorantreiben • Schritt 2: Ziele setzen

Handlungskompetenzbereich		Lernfeld			Lektionen
D Interagieren im Betrieb und in der Branche		Lernfeld 2: Die eigenen Ressourcen reflektieren und optimieren			20
HK	Leistungsziel / Vernetzung	Tax.	Sem.	Schulinterner Lehrplan (Lernmedien)	
d4.bs1a	Sie planen und koordinieren ihre Aufgaben, Termine und Ressourcen.	K3	4	Themen im Wissensbaustein • Was bedeuten Reflexion und Optimierung der eigenen Ressourcen? • Positive Folgen der Ressourceneinteilung und -reflexion • Negative Folgen fehlender Ressourceneinteilung und -reflexion	
d4.bs2a	Sie begründen im Arbeitskontext ihre Prioritätensetzung.	K3	4	Themen im Handlungsbaustein Eigene Arbeiten im Detailhandel organisieren und koordinieren • Schritt 2: Arbeitseinsätze planen und koordinieren • Schritt 3: Termine und Aufgaben planen und priorisieren	
d4.bs3a	Sie wenden gängige Arbeitstechniken zur Planung und zur Priorisierung von Aufgaben, Termine und Ressourcen an.	K3	4	Siehe Ziel d4.bs2a	
d4.bs4a	Sie überprüfen ihr Zeitmanagement, ihre Planung sowie ihre Zielerreichung und leiten Verbesserungsmaßnahmen ab.	K4	4	Themen im Wissensbaustein • Was bedeuten Reflexion und Optimierung der eigenen Ressourcen? • Positive Folgen der Ressourceneinteilung und -reflexion • Negative Folgen fehlender Ressourceneinteilung und -reflexion Überlastungen vorbeugen • Im Privaten • Zeitmanagement und Priorisierungstechniken • Weitere Möglichkeiten der Vorbeugung gegen Überlastung am Arbeitsplatz • ständige Erreichbarkeit durch soziale Medien oder das Handy • Wie kannst du dich also vor dieser Informationsflut und diesem Druck schützen?	

HK	Leistungsziel / Vernetzung	Tax.	Sem.	Schulinterner Lehrplan (Lernmedien)
d4.bs5a	Sie erläutern körperliche und psychische Anzeichen von Ermüdung/Überbeanspruchung sowie deren Konsequenzen.	K2	4	Themen im Wissensbaustein Überlastungen erkennen • Was ist eine Überlastung? • Wie erkenne ich eine Überlastung? • Letzte Stufe der Überlastung: Burnout
d4.bs5b	Sie erarbeiten Massnahmen zur Regeneration bei psychischer und physischer Überbelastung.	K3	4	Themen im Wissensbaustein Richtig reagieren bei Überlastung • Ursachen herausfinden • Massnahmen ableiten • Entscheidungen treffen

Trainingseinheiten und E-Test-Trainings auf Konvink

Laut dem Dokument «*Organisationsstruktur Unterricht Detailhandel EFZ nach BiVo 2022*» kann die Lehrperson die vorgesehenen **Trainingseinheiten** und **E-Test-Trainings** je Lehrjahr flexibel einsetzen.